

Sonderdruck: Arbeitsprobe | Amazone Precea 6000-TCC

traction

Das Landtechnikmagazin für Profis

aus Nr. 2 | März/April 2025



Highspeed auf höchstem Niveau

Überreicht durch:



AMAZONE

Highspeed auf höchstem Niveau

Die Precea-Serie von Amazone punktet durch Präzision, Flexibilität und innovative Features. Dazu zählt unter anderem die Wahlmöglichkeit zwischen Einzel- oder zentralem Saatguttank. Eine clevere Option macht das Zentraltanksystem auch für Feinsämereien höchst interessant.

Technische Daten

Wagen & Rahmen

3.000 l Düngervorrat, 850 l Saatguttank oder 70 l Einzelbehälter; teleskopierbare Achse, Verteilerturm für Dünger mit Einzelreihenschaltung, 6-m-Rahmen

Vereinzlungsaggregate

8 bis 12 Aggregate, 45 bis 80 cm Reihenabstand; Überdruckvereinzlung mit SmartControl, verschiedene Lochscheiben, Optogeber, PreTeC-Mulchsaatschar, Fangrolle, V-Andruckrolle

Ausstattung

FerTeC twin-Doppelscheibenschar für Düngerapplikation; SmartForce

Maße & Gewicht

4,3 t Leergewicht, Leistungsbedarf ab 180 PS

Listenpreis (zzgl. MwSt.)

131.628 Euro

Von Alexander Brockmann

Die Amazonen aus Osnabrück geben aktuell den Takt bei Neuentwicklungen im Bereich der Highspeed-Einzelkornsätechnik vor. War das Segment vor einigen Jahren noch fest in der Hand von Väderstad, gewann Amazone mit der Precea dank eines breiten Produktprogramms an Boden. Vor allem sind sie im Bereich der kleineren Arbeitsbreiten und angebauten Maschinen stark. Wer aktuell noch auf der Suche nach einer Einzelkornsämaschine ist, kommt an

den Osnabrücker Precea Maschinen nicht vorbei. Die ED und EDX haben ausgedient.

Zu Beginn der Precea-Ära haben wir einen ausführlichen Testbericht verfasst, der besonders auf das Vereinzlungsorgan einging. Den durchweg positiven Artikel gab es in der traction September/Okttober 2020.

SCHNELLER, BREITER, WEITER

Wurde auf der letzten Agritechnica noch die 12 und 9 m breite Precea mit dem internationalen Preis der Farm Machine Jury in der Kategorie Sätechnik ausgezeichnet, kam



EINZELTANKS: Im Mais lief die Precea 6000 mit den 70 l großen Einzel tanks auf den Reihen. Das Befüllen mit Sackware ist aufwendig.

zur letzten Aussaatsaison die 6-m-Variante auf den Markt. Genau wie die großen Geschwister handelt es sich um eine angehängte Version mit großvolumigen Düngern. Diese drei Modelle bietet Amazone mit der zentralen Saatgutzuführung CSS an. Die Besonderheit bei der 6-m-Precea ist, dass der Käufer sie alternativ mit den einzelnen 70 l großen Saatgutbehältern ordern kann.

Wir haben für die Maisaussaatsaison 2024 zur Precea 6000 TCC mit dezentralen Saatgut-tanks gegriffen. Ende August ging es hingegen mit dem Zentraltanksystem zur Rapsaussaatsaison. Die letztgenannte Version hat noch ein Highlight an Bord, das besonders für die Feinsämerei interessant ist.

AM ZUG

Eine Precea mit einem 6 m breiten Rahmen für die Einzelaggregate ist bei Amazone nicht neu. So gibt es die 6000-2CC, eine angebaute Version mit Düngertank hinten, und die 6000-2FCC mit Fronttank. Nun legt die gezogene Version, eine TCC-Maschine, mit Düngern speziell für den Lohnunternehmer bzw. Großbetriebe, nach. Der Düngertank (Drucktanksystem) hat ein Fassungsvermögen von 3.000 l. Bequem kann man ihn mit Bigbags oder Schaufel füllen. Wir hatten den Dünger in Bigbags bestellt.

Das Abdrehen geht in alter Amazone Manier supereinfach direkt außen am Dün-

gerdosierer. Der Abdrehtaster ist serienmäßig. Ein kleines Außenterminal, in dem man die gemessenen Werte eintragen kann, gibt es optional, genau wie die Wiegezellen am Düngertank.

Die Achse des Säwagens sitzt weit hinter dem Düngertank, damit stets genug Stützlast auf dem Schlepper lastet. Sie ist teleskopierbar, sodass die Reifen zwischen den Säreihen laufen und den Boden nicht verdichten. Der Rahmen für die Säaggregate bildet mit dem Wagen eine Einheit. Das heißt, man kann den Wagen leider nicht in Kombination mit einer Säschiene für die Getreideaussaatsaison nutzen, da es keine Wech-selmöglichkeit gibt.

Je nach Kundenwunsch kann man auf dem 6 m breiten Rahmen bis zu 12 Säaggregate klemmen. Für den Maiseinsatz hatten wir 8 Reihen auf 75 cm Reihenweite gesteckt, im Raps ging es mit dem vollen 12er-Satz auf 45 cm Abstand zur Aussaat.

Eine Säreihe umfasst auch das gesamte Düngerkit. An der 12-reihigen Variante haben wir die gesamten Werkzeuge für die Düngerrapportierung mitgeschleppt (auch wenn nicht in Arbeitsposition), obwohl wir keinen Unterfußdünger verwendet haben. Man kann zwar mit Schrauberei die Komponenten entfernen, beim Hauptwettbewerb ist das Düngerscharsystem separat verbaut und kann einfacher entfernt werden.

Super gefällt uns die Einzelreihenschaltung des Düngers, die mittels intelligenten Verteilerkopfes realisiert wird. Automatisch schwenken Umleitungsclappen zu, sodass das jeweilige Schar nicht mit Dünger bedient wird. Seit diesem Frühjahr gibt es das FertiSpot-System zur punktgenauen Düngerrapportierung auch bei dem gekoppelten Düngerschar. Bisher gab es das System nur bei den mit Blattfedern gesicherten Scharen an den Dreipunktmaschinen.

ZENTRALES SAATGUTORGAN

Amazone nennt das Precea-Option mit zentralem Saatgutorgan Central Seed Supply-System. Der Saatgutwagen ist bei dieser Precea nahezu identisch, außer dass hinter dem 3.000 l großen Düngertank ein weiterer kleiner Behälter sitzt. Er fasst 850 l und ist für das Saatgut vorgesehen. Die Öffnung ist gut zu erreichen und das Einfüllen mittels Bigbags stellt kein Problem dar.

Unterhalb des Saatgutorgans befindet sich eine Art Schleuse. Über eine pneumatische Förderstrecke gelangt das Saatgut zur Säreihe. Dort befindet sich ein kleiner Vorratsbehälter – schätzungsweise passen dort zwei Hände voll Saatgut rein. Der orangegrüne Hersteller macht sich die einfache Physik zunutze, denn sobald die kleinen Vorrats-schachteln auf der Reihe gefüllt sind, reißt der Luftstrom ab und es wird kein Saatgut



1 Im Maiseinsatz haben wir den 3.000 l großen Düngertank mit Bigbags gefüllt. Die Öffnung erreicht man gut und sicher.

2 Ein Außendisplay am Düngervorrat hilft dem Bediener bei der Abdrehprobe. Man muss nicht zurück auf die Schlepperkabine.

3 Das Säherz ist einfach aufgebaut und ist recht verschleißarm. Die Lochscheiben lassen sich schnell werkzeuglos tauschen.



Die Ablagegenauigkeit der Precea ist hervorragend. Die Maiskörner liegen im gleichen Abstand auf gleicher Tiefe.



Für die Rapsaussaat hatten wir die Precea 6000 TCC mit dem zentralen Saatguttanksystem zur Verfügung. Außerdem besaß jede Reihe den zusätzlichen 8 l großen Behälter.

mehr gefördert. Sobald sich die durchsichtigen Kästen leeren, fließt der Luftstrom wieder und die Kammern füllen sich. Elektronisch muss hier nichts geregelt werden.





Bei einem Saatgutwechsel, z.B. von Mais zu Raps, muss man nicht nur die passende Lochscheibe im Säherz einlegen und ggf. die Schieber und Abstreifer nachjustieren, sondern auch ein kleines Sieb im Pufferkasten tauschen. Es hat je nach Saatgut eine unterschiedlich große Maschenweite.

FEINE ZUSATZAUSSTATTUNG

Nun erscheint der Zentraltank besonders für kleines Saatgut wie Raps und Rüben überdimensioniert. Wenn man mit einer Aussaatstärke von 4-6 kg Raps/ha rechnet, kann man mit 850 l viele Hektar einsäen. Natürlich kann man den Behälter auch nur teilweise befüllen, doch eine gewisse Menge muss im Tank vorhanden sein, sodass man spätestens bei der Restmengenentleerung einen kleinen Mehraufwand hat.

Doch wie bereits oben erwähnt, hat Amazone ein simples Bauteil hinzugefügt, um die Zentraltank-Precea noch vielseitiger zu machen. Neben dem zentralen Saatgutbehälter gibt es optional auf jeder Reihe einen kleinen Kunststoffbehälter, ähnlich wie der zu der „normalen“ Precea. Doch anstelle der 70 l Volumen passen nur 8 l in die Boxen. Bereits serienmäßig gibt es auf einer Reihe den Tank, um z.B. aufgefangenes Saatgut dort einzufüllen und nicht bis zu dem 850-l-Behälter laufen zu müssen. Die Option kann aber auch problemlos nach-

Wettbewerbsspiegel Highspeed-EKS mit Säwagen

	Amazone Precea 6000 TCC	Väderstad Tempo L8	Horsch Maestro 8 CX
			
Arbeitsbreite	6 m	6,1 m	5,9 m
Düngervorrat	3.000 l	3.000 l	3.000 l
Zentraltank	850 l	nein, 90 l pro Reihe	800 l
Anzahl der Aggregate	8 bis 12	8 bis 12	8
Reihenabstand	45 bis 80 cm	45 bis 80 cm	45 bis 80 cm
Abstreifer	3, automatische Einstellung	3, opt. automatische Einstellung	1
Schardruck	bis 350 kg	bis 350 kg	bis 350 kg
Anzahl Düngedosierer	1 Verteilerturm	6	1 Verteilerturm
Leistungsbedarf	ab 180 PS	ab 150 PS	ab 150 PS
Leergewicht	ab 4.300 kg	ab 6.200 kg	ca. 6.000 kg

Unser Fazit

Amazone gibt im EKS-Segment Vollgas und bietet die Precea 6000-TCC mit zwei verschiedenen Saatgutführungen an. Mit Zentraltank kann man zusätzlich kleine Reihenbehälter für z.B. Feinsämereien ordern - maximale Flexibilität. Allgemein ist die Maschine sehr bedienerfreundlich.

- + großer Zentraltank für Saatgut
- + optional kleine Reihenbehälter
- + einfache Handhabung
- Demontage Düngerschare

gerüstet werden. Man hat dann sozusagen eine Zwittermaschine, mit dem Besten aus zwei Tanksystem-Welten.

Wie bekannt können die Einzelbehälter einfach mit Sackware befüllt werden. So haben wir auch die Precea 6000 TCC in der Rapsaussaat während unseres Testeinsatzes verwendet. Entsprechend hat man viel gezielter die Einfüllmenge in der Hand. Eine super Option finden wir.

Nicht nur bei Feinsämereien kann die Ausstattungsoption von Vorteil sein, auch wenn man z.B. an Maisversuche denkt und eventuell nur eine Reihe mit einer anderen Sorte säen möchte, können die 8-l-Behälter helfen.

EINZELREIHE DURCHDACHT

Amazone hat das Thema Bedienerfreundlichkeit verinnerlicht. Das muss man jedes Mal bei den Maschinentests feststellen. Tolle Erklärungen, Beschriftungen und farblich eindeutige Kennzeichnungen.

Für die Restmengenentnahme kann man beidseitig das Aggregat entleeren, je nachdem, auf welcher Seite man mehr Platz hat. Bei 12 Reihen und 45 cm Reihenabstand ist es zwar eng, aber der Gummieimer lässt sich gut dazwischen quetschen.

Für einen gleichmäßigen Feldaufgang und Pflanzenbestand hat Amazone eine Vielzahl an kleinen Helfern verbaut. Wie bekannt funktioniert die Saatgutvereinzlung nach dem Überdruckprinzip. Per Smart-Control findet die automatische Abstreifeinstellung statt. Dafür sorgt der Optogebber im Schussrohr.

Dank der hydraulischen Scharldruckverstellung kann eine gleichbleibende Ablage-tiefe gewährleistet werden. Via SmartForce findet die Regelung automatisch statt. Dazu ermitteln Kraftmessbolzen die Aufstandskraft der Aggregate.



alexander.brockmann@dlv.de



Mit vollem Aggregatsatz auf dem 6 m breiten Balken konnten wir Reihenabstände von 45 cm verwirklichen.



1 Eine tolle Option sind die kleinen Behälter für das Zentraltanksystem. So ließen sich auch kleine Sämereien besser dosieren.

2 Vorratskammern auf den Reihen halten eine kleine Saatgutmenge vor. Leert sich ihr Füllstand, schiebt der Zentraltank nach.

3 Wechselt man die Frucht, muss man auch die kleinen Siebe in den durchsichtigen Vorratskammern tauschen. Das ist aber einfach.

4 Auf dem Säwagen befindet sich der 850 l große Behälter für das Saatgut. Er kann mit kleinen Bigbags bestückt werden.

5 Unter dem gemeinschaftlichen Saatgut-tank befindet sich eine Schleuse, die via Luftstrom die Körner zu den Aggregaten befördert.